

TAKEDA – SELTENE ERKRANKUNGEN

ANZEIGE ■



Innovative Arzneimittel made in Austria

Takeda produziert in drei Bundesländern innovative Arzneimittel. Über 4500 Mitarbeiter*innen arbeiten entlang der gesamten pharmazeutischen Wertschöpfungskette, um Menschen mit Seltene Erkrankungen in Österreich kontinuierlich zu versorgen und Medikamente made in Austria in die ganze Welt zu liefern. Dabei steht immer das Engagement für Patient*innen, Mitarbeitende und die Umwelt im Vordergrund.

Innovative Produktion

Takeda ist bestrebt, Innovation nicht nur auf Ebene der Therapien, sondern auch bei Produktionsprozessen und -technologien voranzutreiben. Data Science, Digitalisierung, Automatisierung und künstliche Intelligenz sind dabei wichtige Tools. Durch deren Einsatz wird die Herstellungsdauer von Arzneimitteln optimiert, ohne Kompromisse bei Wirksamkeit und Sicherheit der Arzneimittel zu ma-



chen. Neben Virtual und Augmented Reality, dem Einsatz von Drohnen, 3D-Scans und 3D-Druckern, Prozesssimulationen und Big Data Tools sowie Robotic Process Automation werden innovative Methoden für die kontinuierliche Weiterentwicklung in allen Bereichen angewendet.

Die Produktionsstandorte von Takeda befinden sich in Wien, Linz und Orth an der Donau. Diversifizierung bei den innovativen Produktionstechnologien sowie bei zukunftsweisenden Forschungs-



Vertreter*innen der Takeda-Geschäftsführung beim Start der Kranich-Kampagne für Seltene Erkrankungen.

[Takeda (2), Lisi Specht]

und Entwicklungsansätzen machen jeden Standort einzigartig. Forschungs- und Produktionsschwerpunkte sind plasmabasierte Medikamente, Biologika und die Gen- und Zelltherapie.

Arbeiten mit Sinn

„Menschen mit Seltene Erkrankungen stehen im Zentrum unserer Arbeit bei Takeda. Seit über 70 Jahren produzieren wir in Österreich eine Vielzahl von Medikamenten, um das Leben dieser Patient*innen und deren Angehörigen nachhal-

tig zu verbessern. Die Arbeitsatmosphäre bei Takeda ist von der Motivation geprägt, schwer kranken Menschen moderne Therapien anbieten zu können, die Leben retten und die Lebensqualität nachhaltig steigern können. Das ist Arbeiten mit Sinn,“ betont Karl-Heinz Hofbauer, Leiter der Takeda-Produktionsstandorte in Wien.

Therapie ohne Hürden

„Leider bestehen im österreichischen Gesundheitswesen noch immer massive Hürden und Ein-

schränkungen für Menschen mit Seltene Erkrankungen“, erklärt Anthea Cherednichenko, General Manager Takeda Pharma Austria, und führt aus: „Aufgrund der Seltene einzelner Krankheitsbilder sind Betroffene häufig mit besonderen Problemlagen konfrontiert, wie einem besonders langen Weg zur Diagnose. Darum ist es wichtig die Gesellschaft für die besonderen Bedürfnisse dieser Menschen zu sensibilisieren. Takeda will dafür mit seinem roten Kranich Bewusstsein schaffen.“

Symbol der Hoffnung

Der Kranich steht für ein gesundes und glückliches Leben. In der Kunst des Origami werden in Japan Kraniche gefaltet, um Hoffnungen und Wünsche zu erfüllen. Für Takeda in Österreich steht der rote Kranich für das Engagement für Patient*innen mit Seltene Erkrankungen. Die Reise des Kranichs wurde am diesjährigen Welttag der Seltene Erkrankungen gestartet. Seitdem reist er durch das ganze Land und macht auf das wichtige Thema Seltene Erkrankungen aufmerksam.

INFORMATIONEN

Weitere Informationen unter:
www.takeda.at
www.fliegmitemkranich.at

Mehr Einblicke auf YouTube:

